TIERMEDIZINISCHES ZENTRUM

KASTRATION DER HÜNDIN – WIE SOLL ICH MICH ENTSCHEIDEN?

Eine Entscheidung, die immer individuell entschieden werden muss. Dazu sollten wir Ihre Hündin untersuchen und gemeinsam überlegen, ob dieser Eingriff sinnvoll ist.

WAS IST EINE KASTRATION?

Unter Kastration versteht man die Entfernung der Keimdrüsen, also der Eierstöcke, der Hündin. Die Hündin wird daraufhin nicht mehr läufig. Eine Sterilisation hingegen ist die Unterbindung der Eileiter.

DIE VORTEILE EINER KASTRATION

1. Unerwünschter Nachwuchs ist ausgeschlossen.

2. Die Blutungen hören auf.

3. Eine Scheinschwangerschaft und eine lebensbedrohliche Entzündung der Gebärmutter ist nicht mehr möglich. **4.** Erfolgt die Kastration im frühen Lebensalter, reduziert sich das Risiko der Tumorbildung in der Milchdrüse erheblich.

5. Sollte der Hund an einem Diabetes mellitus erkrankt sein, begünstigt die Kastration den Krankheitsverlauf erheblich.

DIE NACHTEILE EINER KASTRATION

1. Die Futterverwertung kann verbessert werden und damit möglicherweise Übergewicht eintreten. Eine computergestützte Rationsgestaltung des Futters und Bewegung hilft dann weiter.

2. In einigen Fällen kann das Fell länger und seidiger werden.

3. In seltenen Fällen tritt eine Urininkontinenz auf, die in der Regel behandelbar ist, aber dennoch die unangenehmste Nebenwirkung darstellt.

DIE ENDOSKOPISCHE KASTRATION

Während bei der traditionellen Kastration durch Schnitte (Haut, dann Unterhaut, dann Bauchdecke) die Bauchhöhle eröffnet wird, erfolgen bei der bei uns angewendeten Zweiporttechnik nur zwei 0,5 cm bzw. 1 cm große Hautschnitte. Das weitere Platzieren der Ports (und die daran anschließende Entfernung der beiden Eierstöcke) erfolgt durch das Auseinanderdrängen des Gewebes, so dass auch eine Naht in der Bauchdecke und Unterhaut nicht erfolgen muss. Die Haut wird geklebt, so dass das lästige Tragen eines Halskragens entfällt. Der Hund muss im Anschluss drei Tage ruhig gehalten werden. Damit ist die endoskopische Kastration deutlich weniger schmerzhaft, bei gleichzeitig schnellerer Wundheilung.

Die Kosten richten sich nach der Gebührenordnung für Tierärzte und betragen ca. 1000 bis 1100 €.
Eine etwaige vorhandene Tierkrankenversicherung wird die Kosten anteilig oder komplett je nach Tarif übernehmen.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Fragen per Mail.

EMSDETTEN Grevener Damm 184 | D-48282 Emsdetten | Tel. 0 25 72 / 9 80 08 | ems@tiermed-zentrum.de **OSNABRÜCK** Hakenbusch 1 | D-49078 Osnabrück | Tel. 05 41 / 2 31 31 | osna@tiermed-zentrum.de